



**Einladung
zur Informations-
veranstaltung**

Mittwoch, 22. Mai 2024
19.00 Uhr
MZH Wees, Au

Abstimmung über gemeinsame Räume

Gemeinsam bauen wir Neues

Der Saal im Pfarreiheim ist ein zentraler gemeinschaftlicher Treffpunkt für eine Vielzahl von Anlässen in unserer Gemeinde. Dieser entspricht nicht mehr den aktuellen Anforderungen und ist für einen Teil der Veranstaltungen zu klein. Zusammen mit der Politischen Gemeinde Au hat die Katholische Kirchgemeinde Au ein zukunftsorientiertes Projekt ausgearbeitet, das die Bedürfnisse der gesamten Bevölkerung, der Kirchgemeinde und der Vereine

berücksichtigt und die festgelegte Entwicklungsstrategie weiterverfolgt.

Mit diesem Flyer informieren wir Sie vorab über die Kernpunkte der Vorlage, über welche Sie am 9. Juni 2024 abstimmen können. Wir bedanken uns herzlich für Ihr Interesse.

Der Kirchenverwaltungsrat
Der Gemeinderat

Warum ein gemeinsames Projekt?



Lebendige Gemeinschaft

Das heutige Pfarreiheim ist ein Ort der Begegnung. Nicht nur die Kirchgemeinde, sondern auch Vereine, die Schule und die gesamte Bevölkerung nutzen die Räume intensiv – heute und in Zukunft. Die zukünftigen gemeinsamen Räume stärken unsere Identität und fördern das lebhaftes Miteinander, das unser Dorfleben prägt.

Zeitgemässe Infrastruktur

Die veraltete Infrastruktur wird gemeinsam erneuert und wir gestalten moderne gemeinsame Räume. Mit einer barrierefreien Erreichbarkeit, Flexibilität und Funktionalität können wir die Bedürfnisse aller bestmöglich abdecken. Damit nutzen wir die Chance und führen die Erfolgsgeschichte weiter. Vorausschauend planen wir Neues und behalten Bewährtes. Das schafft einen echten Mehrwert für uns alle.



Weitsichtige Investition

Die Bevölkerung von Au-Heerbrugg und auch die Ansprüche sind in den letzten Jahren gewachsen. Die Katholische Kirchgemeinde Au und die Politische Gemeinde Au investieren gemeinsam, um dem zunehmenden Raumbedarf gerecht zu werden und einen maximalen Mehrwert zu schaffen. Dabei denken wir auch an die Entwicklungen in der Zukunft und sorgen für ein sehr gutes Preis-Leistungs-Verhältnis. Denn gemeinsam ist möglich, was allein nicht tragbar wäre.

Bild Titelseite: Shutterstock
Weitere Bilder: Gemeinde Au

Entspricht unserer Strategie

In Au haben wir* uns auf eine gemeinsame Strategie zur Entwicklung des Zentrums geeinigt. Ein neuer Saal der Katholischen Kirchgemeinde Au mit der Politischen Gemeinde Au entspricht dieser Strategie, belebt unser Zentrum und passt ins Ortsbild. Ein gemeinschaftliches Projekt zusammen mit der Orts- und Schulgemeinde wurde 2023 erneut vertieft geprüft (Antrag der Bürgerversammlung). Dabei wurde nochmals deutlich, dass das vorliegende Projekt die bestmögliche Variante ist.

* Politische Gemeinde Au, Katholische Kirchgemeinde Au, Ortsgemeinde Au, Primarschulgemeinde Au-Heerbrugg, Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Berneck-Au-Heerbrugg, Vereine, Gewerbe und Politik

Belegungszahlen

Die Nutzung des Pfarreisaals ist sehr vielfältig. Den Vereinen von Au stehen die Räumlichkeiten heute kostenlos zur Verfügung. Der bestehende Saal wird rund 500-mal pro Jahr belegt. Die Gemeinde ist gewachsen und die Anlässe sind entsprechend grösser geworden. Der heutige Saal hat seine Kapazitätsgrenzen erreicht und erfüllt die Bedürfnisse der Nutzenden nicht mehr.

Belegungen	pro Jahr
Vereine/Gruppierungen	210
Kirchliche Anlässe	196
Schule	30
Private Vermietungen	30
Weitere Sitzungen	40
Gesamt	506

Vereine/Gruppierungen

- Mütterrunde
- Muki-Turnen
- Musikverein
- Feuerwehr
- Griechischer Verein
- Altersheim
- Weiterbildungskurse
- Seniorenturnen
- Fussballclub, Juniorencamp
- Einwohnerverein
- Familienchor
- Männerchor
- Frauenchor
- Kirchenchor

Kirchliche Anlässe

- Sternsinger-Tage
- KIK-Nachmittage
- Weltgebetstag
- Jugendanlässe «You»
- Kirchbürgerversammlung
- Palmbinden
- Vorbereitung Erstkommunion
- Auffahrt
- Ministranten-Aufnahme
- Ministranten-Anlass
- Kirchliche Apéros
- Firmabende
- Religionsprojektstage
- Rorate
- Blauring
- Adventsmarkt

Schule

- Theaterproben
- Theateraufführungen
- Religionsunterricht

Private Vermietungen

- Familienfeiern
- Geburtstage
- Weitere Anlässe

Zahlreiche Anfragen müssen abgelehnt werden, weil der Saal überbelegt ist. Folgende Anlässe können aufgrund der Grösse nicht im Saal stattfinden:

- Bürgerversammlungen
- Informationsveranstaltungen
- Workshops
- Suppentag
- Erstkommunion
- Erntedank
- Firmung
- Weitere Anlässe

Warum ein gemeinsames Projekt?



Lebendige Gemeinschaft

Das heutige Pfarreiheim ist ein Ort der Begegnung. Nicht nur die Kirchgemeinde, sondern auch Vereine, die Schule und die gesamte Bevölkerung nutzen die Räume intensiv – heute und in Zukunft. Die zukünftigen gemeinsamen Räume stärken unsere Identität und fördern das lebhaftes Miteinander, das unser Dorfleben prägt.

Zeitgemässe Infrastruktur

Die veraltete Infrastruktur wird gemeinsam erneuert und wir gestalten moderne gemeinsame Räume. Mit einer barrierefreien Erreichbarkeit, Flexibilität und Funktionalität können wir die Bedürfnisse aller bestmöglich abdecken. Damit nutzen wir die Chance und führen die Erfolgsgeschichte weiter. Vorausschauend planen wir Neues und behalten Bewährtes. Das schafft einen echten Mehrwert für uns alle.



Weitsichtige Investition

Die Bevölkerung von Au-Heerbrugg und auch die Ansprüche sind in den letzten Jahren gewachsen. Die Katholische Kirchgemeinde Au und die Politische Gemeinde Au investieren gemeinsam, um dem zunehmenden Raumbedarf gerecht zu werden und einen maximalen Mehrwert zu schaffen. Dabei denken wir auch an die Entwicklungen in der Zukunft und sorgen für ein sehr gutes Preis-Leistungs-Verhältnis. Denn gemeinsam ist möglich, was allein nicht tragbar wäre.

Bild Titelseite: Shutterstock
Weitere Bilder: Gemeinde Au

Das Projekt «Gemeinsame Räume»

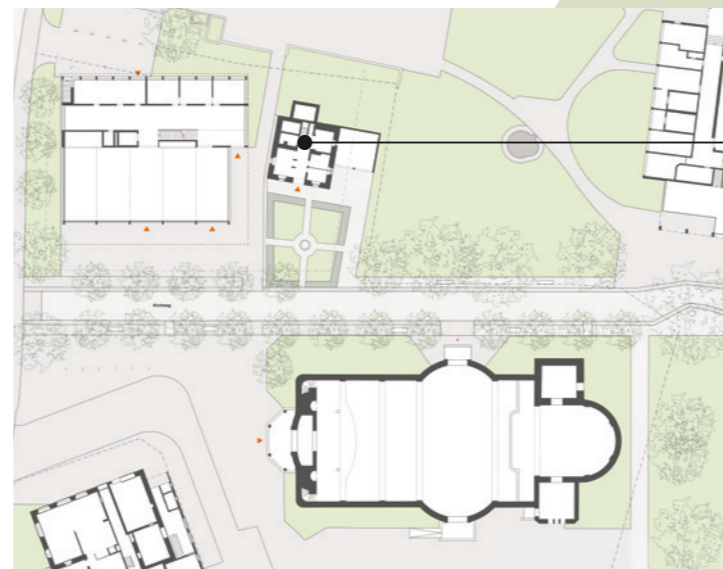
Der bestehende Pfarreisaal von 1979 entspricht nicht mehr den Nutzungsbedürfnissen und weder den baulichen noch den energetischen Anforderungen. Die Isolation ist mangelhaft und die Infrastruktur nach 45 Jahren renovationsbedürftig. Mit einem Neubau und einer Beteiligung der Politischen Gemeinde Au soll ein neues, zukunftsgerichtetes und auf die Bedürfnisse der Vereine abgestimmtes Pfarreizentrum mit gemeinsamen Räumen entstehen.

Aussenräume

Ein auf den Kirchweg und Kirchplatz ausgerichtetes grosszügiges Vordach ist ein zentrales Element des Projekts. Dieser Aussenraum bietet eine Erweiterung des Saals ins Freie, kann aber auch als gedeckter Unterstand für Anlässe auf dem Kirchplatz genutzt werden. Er bietet so Platz für Veranstaltungen und Feierlichkeiten im Innen- und Aussenraum.

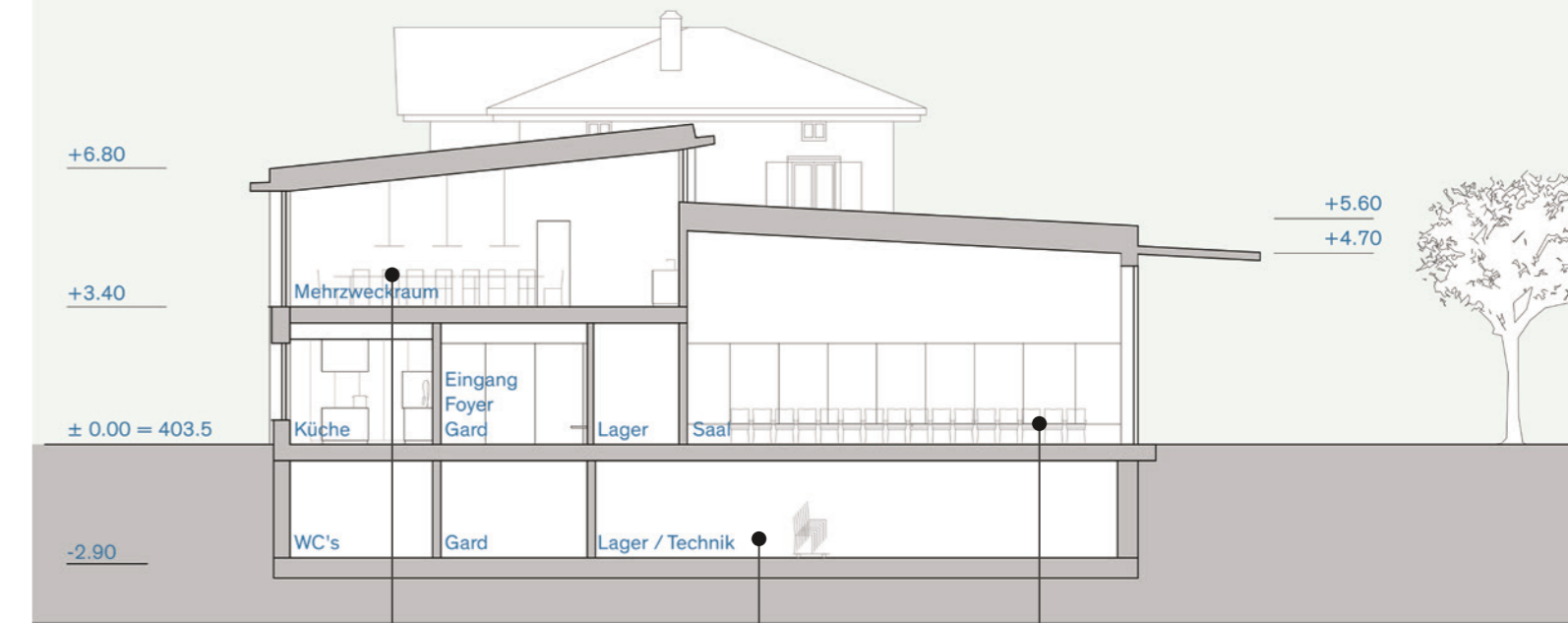


Visualisierungen und Zeichnungen:
Goncalves Hausheer Frey



Ehemaliges Pfarrhaus

Das ehemalige Pfarrhaus bleibt erhalten und wird weiterhin der Jugend zur Verfügung gestellt. Mit dem neuen Saalgebäude und dem über 200-jährigen ehemaligen Pfarrhaus – einem der ältesten Gebäude im Dorfkern von Au – entsteht ein stimmiges Ensemble mit identitätsstiftender Wirkung.



Obergeschoss

Im Obergeschoss befinden sich Mehrzweckräume. Sie ergänzen das Raumangebot um vier Räume, die für Unterricht, Schulungen, Vereinssitzungen, Besprechungen und vieles mehr genutzt werden können.

Untergeschoss

Im Untergeschoss sind die WC-Anlagen, Lager- und Technikräume und die sanierte Zivilschutzanlage zu finden. Alles ist mit dem Lift hindernisfrei und auf kurzem Weg erreichbar.

Erdgeschoss

Mit dem unterteilbaren Saal mit Platz für bis zu 300 Personen wird das dringend benötigte Angebot an Veranstaltungsräumen sichergestellt. Weiter gehören zum Projekt ein Foyer und eine grosszügige Küche. Direkt am Eingang und barrierefrei sind die Räume des Pfarreisekretariats und der Seelsorger angeordnet.

Geplante Kosten von insgesamt 6 Millionen Franken

Finanzierung	in CHF
Beitrag Katholische Administration St.Gallen	1'000'000.–
Rücklage Katholische Kirchgemeinde Au	1'000'000.–
Katholische Kirchgemeinde Au (Bausteuer 2%)	2'000'000.–
Anteil Katholische Kirchgemeinde Au	4'000'000.–
Anteil Politische Gemeinde Au (Investitionsbeitrag)	2'000'000.–
«Gemeinsame Räume» bzw. Neubau Pfarreizentrum	6'000'000.–

Abstimmung vom 9. Juni 2024

2× Ja für die gemeinsamen Räume

Für die Realisierung eines gemeinsamen Projekts von 6 Millionen Franken ist ein Ja der Stimmberechtigten der Katholischen Kirchgemeinde Au und ein Ja der Stimmberechtigten der Politischen Gemeinde Au nötig.

Wie weiter?

- ✓ Katholische Kirchgemeinde Au
- ✓ Politische Gemeinde Au

Bei einem doppelten Ja wird das gemeinsame Projekt im Detail ausgearbeitet. Dabei kann sich die Bevölkerung in einer Mitwirkung nochmals mit ihren Wünschen im Rahmen des bewilligten Kredits einbringen. Wenn alles nach Plan läuft, kann der Bau 2026/2027 realisiert werden.

- | | | | |
|---|---|---|------------------------------|
| ✓ | ✗ | ✗ | Katholische Kirchgemeinde Au |
| ✗ | ✓ | ✗ | Politische Gemeinde Au |

Wenn eine der beiden Körperschaften oder beide den Kredit ablehnen, kommen die gemeinsamen Räume nicht zustande. Die Kirchgemeinde könnte bei einer Ablehnung ein verkleinertes Projekt einer erneuten Volksabstimmung unterbreiten. Dieses könnte die Anforderungen aber nur bedingt erfüllen. Die aufgelaufenen Planungskosten müssten abgeschrieben werden.

Ja

Empfehlung des Gemeinderates Au

Der Gemeinderat empfiehlt Ihnen, dem Kredit von 2 Millionen Franken zur Mitfinanzierung eines gemeinsamen Bauprojekts mit der Katholischen Kirchgemeinde Au zuzustimmen.

Ja

Empfehlung des Katholischen Kirchenverwaltungsrates Au

Der Kirchenverwaltungsrat empfiehlt Ihnen, dem Baukredit von 4 Millionen Franken zur Realisierung eines gemeinsamen Bauprojekts mit der Politischen Gemeinde Au zuzustimmen.

Weitere Informationen



Zusätzliche Informationen mit detaillierten Ausführungen finden Sie im Gutachten und in der Machbarkeitsstudie unter www.kath-au.ch

GEMEINDE
AU



Katholische
Kirchgemeinde Au